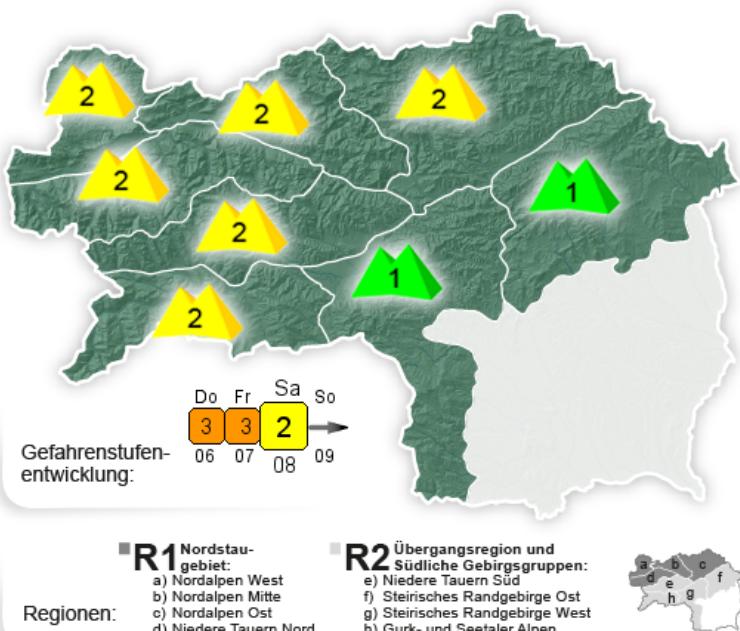




Lawinenlagebericht

des LWD Steiermark für Samstag, den 08.02.2020
(herausgegeben: Freitag, 07.02.2020, 15:22 Uhr)



WAS?
ist das Hauptproblem



WO?
liegt das Problem
am stärksten betroffen



WIE?
kommt es zur Auslösung
überwiegend durch große Zusatzbelastung



WARUM?
besteht das Problem
Schwachschicht im Übergang zum Altschnee



Verbreitet mäßige Lawinengefahr.

Gefahrenbeurteilung

Entlang der Nordalpen, der Niederen Tauern und der Gurktaler Alpen herrscht mäßige, sonst geringe Lawinengefahr. Das Hauptproblem ist einerseits der spröde Triebsschnee, der mit dem teils noch starken Wind am Donnerstag entstanden ist und besonders kammnahe Hangzonen betrifft. Andererseits die älteren Einweihungen der ersten Wochenhälfte, die vor allem nordost- bis südseitig abgelagert wurden und schattseitig auch noch tieferen Hanglagen betreffen können. Eine Schneebrettauslösung kann bereits bei großer, vereinzelt auch noch bei geringer Zusatzbelastung erfolgen! Außerdem nimmt die Gleitschneeaktivität langsam zu.

Schneedeckenaufbau

Der zu Wochenbeginn entlang der Nordalpen und den Niederen Tauern reichlich gefallene Schnee liegt oberhalb von etwa 1.800m teilweise schlecht bindend auf einer Regeneiskruste, in tieferen Lagen besser verbunden auf der feuchten Altschneedecke. Mit dem stürmischen Wind wurden Gipfel, Kämme und Plateaus abgewehrt, südwest- bis nordseitig wechselt harter, windgepresster Schnee mit lockerem Triebsschnee. Der meiste Schnee wurde ost- bis südseitig verfrachtet. Innerhalb der Triebsschneeauflage können Schwachschichten in Form weicherer Schneeschichten oder Graupeleinlagen eingelagert sein. Sonnseitig beginnt sich im Zusammenwirken mit den steigenden Temperaturen die Schneedecke zu setzen und wird langsam feucht, schattseitig verzögert sich hingegen der Setzungsprozess.

Wetter

Der Samstag verläuft über den Bergen wolkenlos, lokale Hochnebelfelder im Osten des Landes lösen sich aber nur zäh auf. Es ist windschwach und recht mild. Die Temperaturen erreichen zu Mittag in 2.000m +2 Grad und in 1.500m +4 Grad.

Tendenz

Auch der Sonntag verläuft noch einmal recht sonnig, die Temperaturen gehen ganz leicht zurück. Die Lawinengefahr bleibt mäßig. Für die neue Woche zeichnet sich eine außerordentlich stürmische Wetterlage ab.

Der nächste Lagebericht wird Samstag bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.
Alexander Podesser